

Inhalt

DIE KULTUR DER MODERNE

BAND 2

IHRE ENTWICKLUNG IN FRANKREICH UND DEUTSCHLAND

Vorwort	499
---------------	-----

<i>Einleitung: Eine soziologische Entwicklungsgeschichte der Moderne</i>	501
--	-----

<i>1. Frankreich: Routine und Revolution</i>	507
--	-----

1. Aktivismus: Kirchlicher Traditionalismus, administrative Herrschaft, intellektuelle Radikalität und gesellschaftliche Krise	508
1.1 Die Kirche	508
1.2 Die Administration	518
1.3 Die Intellektuellen	525
1.4 Die Krise	530
2. Rationalismus: Esprit und deduktive Konsequenz ..	533
2.1 Die Formulierung des Wissens: Der literarische Essay	535
2.2 Die Anwendung des Wissens	551
2.2.1 Die geistreiche Rede und der funktionale Rationalismus	551
2.2.2 Die autorisierte Profession	555
2.3 Die Erweiterung des Wissens	559
2.3.1 Der Salon und die Literatur	559
2.3.2 Die verwaltete Wissenschaft	577
2.4 Die Institutionalisierung des Wissens	593
2.4.1 Aufklärung und Gesellschaftskritik	594
2.4.2 Die Ideologie	600

3.	Individualismus: Die individuelle Kreativität und die gesellschaftlichen Strukturen	605
3.1	Kulturelle Freiheit: Der kreative Individualismus . . .	608
3.2	Politische Freiheit: Der Staatsbürger	616
3.3	Ökonomische Freiheit: Die verwaltete Ökonomie . .	626
3.4	Vereinigungsfreiheit: Die geschlossenen Gesellschaften und die Paradoxie der Liebe	631
4.	Universalismus: Die Ungleichheit der Stände und die administrative Nivellierung	642
4.1	Kulturelle Gleichheit: Die Gleichheit der Vernunft und die kulturelle Differenzierung	644
4.2	Politische Gleichheit: Vom absolutistischen zum demokratischen Zentralismus	651
4.3	Ökonomische Gleichheit: Die Privilegien und der Sozialismus	660
4.4	Gemeinschaftliche Gleichheit: Die Hierarchie der Stände, Klassen und Schichten	667
 <i>II. Deutschland: Konformität und Entfremdung</i>		 683
1.	Aktivismus: Private Innerlichkeit und gesellschaftliche Äußerlichkeit	686
1.1	Die Innerlichkeit	686
1.2	Der Staat und die gesellschaftliche Rationalisierung .	699
1.3	Konformität und Indifferenz	709
1.4	Entfremdung und Rebellion	713
2.	Rationalismus: Die ewige Wahrheit	719
2.1	Die Formulierung des Wissens: Das Werk	721
2.2	Die Anwendung des Wissens	728
2.2.1	Professorale Rede und Amtsautorität	728
2.2.2	Die autonome Profession	737
2.3	Die Institutionalisierung des Wissens	741
2.3.1	Der kulturelle Universalismus und die Einsamkeit des Gebildeten	742
2.3.2	Die Synthese	748
2.4	Die Erweiterung des Wissens	755
2.4.1	Die ewige Wahrheit und die Einsamkeit des Denkers .	756
2.4.2	Die autonome Wissenschaft	760

3.	Individualismus: Innere Freiheit und Rechtsstaatlichkeit	772
3.1	Kulturelle Freiheit: Der heroische Individualismus .	775
3.2	Politische Freiheit: Die Freiheit unter dem allgemeinen Gesetz	782
3.3	Ökonomische Freiheit: Bildungsliberalismus anstelle von ökonomischem Liberalismus	796
3.4	Vereinigungsfreiheit: Auf der Suche nach Gemeinschaft in der Gesellschaft	804
4.	Universalismus: Kulturelle Universalität und bürokratische Gleichbehandlung	816
4.1	Kulturelle Gleichheit: Der kulturelle Universalismus .	816
4.2	Politische Gleichheit: Die Gleichheit des allgemeinen Gesetzes	825
4.3	Ökonomische Gleichheit: Vom autoritären zum demokratischen Sozialstaat	830
4.4	Gemeinschaftliche Gleichheit: Volksgemeinschaft anstelle von staatsbürgerlicher Gemeinschaft	834
	<i>Schlußbetrachtung: Das Ende der Moderne?</i>	847
	Literaturverzeichnis	860
	Namenregister	893
	Sachregister	913

DIE KULTUR DER MODERNE

BAND I

IHRE GRUNDLAGEN UND IHRE ENTWICKLUNG IN ENGLAND UND AMERIKA

Vorwort	9
<i>Einleitung: Entwicklungslogik und Entwicklungsdynamik der Moderne</i>	11
<i>I. Religiöse Ethik und Welt</i>	35
<i>II. Vom antiken Judentum zur modernen säkularisierten Kultur</i>	61
1. Die ethische Durchdringung der Welt: Das antike Judentum	65
2. Vom ethnisch-religiösen Partikularismus zur Universalkirche: Predigt Jesu, Paulinische Mission, Frühkatholizismus und Gregorianische Kirchenreform	84
3. Von der traditionalistischen zur modernen Kultur: Mittelalterliche Stadt und Scholastik	96
4. Die gegenseitige Durchdringung von religiöser Ethik und Welt: Der asketische Protestantismus	127
5. Rationalisierung und Universalisierung: Die moderne säkularisierte Kultur	165
<i>III. England: Tradition und Modernität</i>	181
1. Aktivismus: Orthodoxie und Heterodoxie	185
1.1 Anglikanismus und Puritanismus	185
1.2 Konservatismus und Sozialismus	190
2. Rationalismus: Common sense	197

2.1	Die Formulierung des Wissens: Die Untersuchung (Enquiry)	197
2.2	Die Erweiterung des Wissens: Erfahrung, Diskussion und empirische Wissenschaft	199
2.3	Die Institutionalisierung des Wissens: Common sense, Clubs und Kompromiß	202
2.4	Die Anwendung des Wissens: Pragmatik, intellektuelle Gentlemen und praktische Profession	211
3-	Individualismus: Die Tradition der Freiheitsrechte	219
3.1	Vereinigungsfreiheit: Kooperation und geschlossene Kreise	222
3.2	Ökonomische Freiheit: Vom Liberalismus zum Korporatismus	223
3.3	Politische Freiheit: Der Schutz der Gerichte	226
3.4	Kulturelle Freiheit: Der konforme Individualismus	230
4-	Universalismus: Der faire Anteil	234
4.1	Gemeinschaftliche Gleichheit: Gentlemen und ständische Differenzierung	234
4.2	Ökonomische Gleichheit: Der Anteil am Wohlstand	243
4.3	Politische Gleichheit: Der Anteil an der Regierung	245
4.4	Kulturelle Gleichheit: Der Anteil an der Kultur	246
IV.	<i>Amerika: Partikularismus und Universalismus</i>	255
1.	Aktivismus: Aufbruch in die Wildnis	257
1.1	Der heilige Vertrag	258
1.2	Der Auftrag Gottes	260
1.3	Die Sendboten Gottes in der Wildnis	269
1.4	Die Dynamik der Erneuerung	273
2.	Rationalismus: Konkurrenz und praktische Relevanz	282
2.1	Die Formulierung des Wissens: Das Paper	284
2.2	Die Anwendung des Wissens	289
2.2.1	Öffentliche Rede und aktuelle Relevanz	289
2.2.2	Der professionelle Wettbewerb	297
2.3	Die Institutionalisierung des Wissens	304
2.3.1	Commons sense und herrschender Konsens	304
2.3.2	Die Dynamik der Konsensbildung	316
2.4	Die Erweiterung des Wissens	325

2.4.1	Kultureller Markt und Massenkultur	326
2.4.2	Der wissenschaftliche Wettbewerb	344
3.	Individualismus: Die Freiheit	
	zum individuellen Glück	369
3.1	Ökonomische Freiheit: Der Selfmademan	372
3.2	Vereinigungsfreiheit: Die Offenheit der sozialen Interaktion	383
3.3	Kulturelle Freiheit: Der angepaßte Individualismus .	389
3.4	Politische Freiheit: Der Schutz vor der Willkür des Staates	399
4.	Universalismus: Die Gleichheit der Chancen	416
4.1	Das Prinzip der Chancengleichheit	418
4.2	Die Idee der Gleichheit und die gesellschaftliche Ungleichheit	424
4.3	Auf der Suche nach mehr Gleichheit	434
4.4	Auf dem Wege zu mehr Gleichheit	439
	<i>Schlußbetrachtung: Die Ordnung der Moderne</i>	461
	Literaturverzeichnis	471